

Eine gemeinsame Veranstaltung von Projekt „Der-Liebe-wegen“, Weissenburg e.V. mit den Jugendgruppen Gender\*nauts, Königskinder und LUNA, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V., Stuttgarter Stolperstein-Initiativen und Regenbogen. Bildung.Stuttgart

in Kooperation mit der Landeshauptstadt Stuttgart, dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg, dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart und dem Zeichen der Erinnerung e. V.

Gefördert durch die Koordinierungsstelle Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Stuttgart.

**Kontakt:** Ralf Bogen | kontakt@der-liebe-wegen.org

**Gestaltung:** Projekt 100% MENSCH gUG

**Foto Titelseite:** neue Gedenktafel zum NS-Terror der Kripoleitstelle Stuttgart im Hospitalviertel (© Andreas Keller).

Dezember 2024



IM GEBÄUDE DES STUTTGARTER DOMINIKANERKLOSTERS UND SPÄTEREN STÄDTISCHEN HOSPITALS WAREN VON 1895 BIS 1945 DIE POLIZEI UND DAS POLIZEIGEFÄNGNIS UNTERGEBRACHT. IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS 1933–1945 WURDEN HIER MENSCHEN GEQUÄLT UND GEDEMÜTIGT.

WIR GEDENKEN ALLER, DIE AUS POLITISCHEN, RELIGIÖSEN UND ANDEREN GRÜNDEN VERFOLGT, ENTRECHTET, DEPORTIERT UND ERMORDET WURDEN – JÜDINNEN UND JUDEN, SINTI:ZE UND ROMA:NJA, ANGEHÖRIGE SEXUELLER MINDERHEITEN, ZWANGSARBEITERINNEN UND ZWANGSARBEITER, OPPOSITIONELLE.

der-liebe-wegen.org  
- ein Projekt des Weissenburg e. V.

Zum Gedenktag 2025  
für die Opfer der NS-Diktatur  
Samstag | 25. Januar 2025 | 15 Uhr  
Impulse | Austausch | Gedenken

*Die Geschichte der „Büchenschmiere“ im Hospitalviertel, in dem die Kriminalpolizei Stuttgart bis 1945 untergebracht war, soll im Zentrum der Veranstaltung zum diesjährigen Gedenktag für die Opfer der NS-Diktatur stehen.*

*Sie führt uns vor Augen, was geschehen kann, wenn Hass und Hetze die Gedanken der Menschen vergiften, wenn Ausgrenzung, Abwertung und Entrechtung von Menschen hingenommen oder gar unterstützt werden.*

## Einladung

zum Gedenktag für die Opfer der NS-Diktatur  
Sa | 25. Januar 2025 | 15 Uhr  
Hospitalhof Stuttgart | Büchsenstraße 33

### Begrüßung

Monika Renninger, Leiterin des  
Evangelischen Bildungszentrums  
Hospitalhof Stuttgart

Helene Weber, Regenbogen.Bildung.  
Stuttgart, für die Vorbereitungsgruppe  
Gedenktag

### Die NS-Verbrechen der Kripoleitstelle Stuttgart im Hospitalviertel – der lange Weg zur Aufarbeitung

Welche Rolle spielte die Kripoleitstelle  
Stuttgart für die NS-Diktatur?

Warum erinnert die Gedenktafel erst seit  
2024 auch an die Angehörigen sexueller  
Minderheiten?

Gudrun Greth, Stolperstein-Initiative  
Stuttgart-Ost

Ralf Bogen, Projekt „Der-Liebe-wegen“

### Impulse und Austausch: Warum und wie heute an die NS-Verbrechen erinnern?

Impulse von Jugendlichen aus  
unterschiedlichen Organisationen wie DGB-  
Jugend Region Stuttgart und den Gruppen  
der Burgjugend des Weissenburg e. V. u.a.

**Moderation:** Sven Tröndle, Mitglied  
im geschäftsführenden Vorstand  
Weissenburg e. V.

### Gedenken an der neuen Gedenktafel am Leonhard-Lechner-Weg

**Musikalische Gestaltung:** Andrii Rubskyi  
(Ukraine), Alexander Nesterov (Russland)  
und Yelisei Martynov (Ukraine).

Sie erinnern mit ihren Liedern an  
Millionen NS-Opfer aus Belarus, der  
Ukraine und Russland.

## Publikation

„Die ‚Büchenschmiere‘ im Hospitalviertel  
– ein vergessenes Kapitel in der Stuttgarter  
Stadtgeschichte“ erhältlich über:  
info@hospitalhof.de

In der Dauerausstellung im Hotel Silber, dem  
ehemaligen Sitz der regionalen Gestapo,  
wird das NS-Unrecht dargestellt:  
geschichtsort-hotel-silber.de

Mehr als eintausend Stolpersteine erinnern  
im gesamten Stuttgarter Stadtgebiet an  
Opfer der NS-Diktatur: stolpersteine-  
stuttgart.de

Stuttgarter und Württemberger Biografien  
von Menschen, die aufgrund ihrer  
gleichgeschlechtlichen Liebe und/oder  
Sexualität während der NS-Diktatur  
ausgegrenzt und verfolgt wurden:  
der-liebe-wegen.org